

G KOPPLER EMEINDEZEITUNG



Koppl, im Februar 2021 - Ausgabe Nr. 01/21

Koppler Ferienbetreuung 2021

Auch heuer wird aufgrund der nicht einschätzbaren Covid-19-Situation die Ferienbetreuung wieder getrennt geplant. Es wird bei Bedarf für Volksschulkinder eine 5-wöchige Ferienbetreuung in Koppl sowie auch in Guggenthal geben. Der Kindergarten verlängert das Betreuungsangebot auch wieder um 5 Wochen, sodass auch die Kinder von 3 bis 6 Jahren im Kindergarten betreut werden können.

Bitte um Anmeldung der Kindergartenkinder direkt im Kindergarten mittels Formular, das ausgeteilt wird.

FERIENGRUPPE Koppl/Guggenthal für Volksschüler in der Volksschule KOPPL und GUGGENTHAL 12. Juli bis 13. August 2021 - 5 Wochen

	HALBTAGS:	GANZTAGS:
Öffnungszeiten:	07:30 - 12:30 Uhr	07:30 - 16:00 Uhr, Freitag bis 14:00 Uhr
Tarif/Woche:	31,50 €	42,00 €

Ermäßigung: Familieneinkommen unter EUR 2.200,-- 30%; Geschwisterkinder 50 %

Essensbeitrag: € 4,30/Mahlzeit

Anmeldeformulare erhalten Sie im Gemeindeamt Koppl bei **Anita Stöllinger**
unter **06221/7213-28** oder sind auf der Homepage unter www.koppl.at abrufbar.
Die Anmeldung ist bis **23.04.2021** möglich.

Waldkindergarten Guggenthal für Volksschüler und Kindergartenkinder vom 12. Juli bis 10. September 2021

	Betreuungszeiten:	Monatstarif:
Halbtags:	Mo.-Fr. 07:00 bis 13:00 Uhr	ganzer Tag mit Essen: € 357,00
Ganztags:	Mo.-Do. 07:00 bis 17:00 Uhr	halber Tag mit Essen: € 297,00
	Fr. 07:00 bis 15:00 Uhr	halber Tag ohne Essen: € 224,00

Anmeldungen wochenweise möglich.

Anmeldungen direkt im Waldkindergarten Guggenthal unter
der Tel. 0650/3030764 oder eder@kindergarten-salzburg.at

Anmeldung TBE Koppl und AEG Guggenthal

Liebe Eltern!

Leider kann heuer aufgrund von Covid-19 **kein Tag der offenen Tür** in der Tagesbetreuung bzw. im Zwergerlgarten Koppl und in der Alterserweiterten Gruppe Guggenthal (AEG) stattfinden.

Aufgrund dessen wird jenen interessierten Eltern, die Ihr Kind ab dem Schuljahr 2021/22 in der TBE Koppl oder AEG Guggenthal anmelden möchten, angeboten, sich telefonisch einen Termin zur Anmeldung auszumachen.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 16. März 2021** in der jeweiligen Einrichtung.

TBE Koppl:

Leiterin Adelheid Grünwald, Tel.: 06221/7213-35, tbe-koppl@koppl.at

AEG Guggenthal:

Leiterin Michaela Gros, Tel.: 0662/645021, kg-guggenthal@koppl.at

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, Ihr Kind schon vorab **im Gemeindeamt Koppl bei Frau Anita Stöllinger, Tel.: 06221/7213-28** für das kommende Schuljahr anzumelden.

NEUBAU - EIGENTUMSWOHNUNGEN in Koppl-Ladau



gebaut werden 2- und 3-Zimmer-Wohnungen

- WNFL von ca. 40 m² - ca. 96 m²
- mit Garten oder Balkon
- Tiefgarage oder PKW-Außenstellplatz
- geplante Fertigstellung ist Ende 2022

Rufen Sie uns an - wir vermitteln Immobilien zuverlässig & professionell!
Mobil: +43 680 310 36 94
m.rethmeier@homes4you.at



homes4you GmbH
Gabelsbergerstraße 5
5020 Salzburg
Telefon: +43 662 26 20 05
office@homes4you.at
www.homes4you.at

FUMO-Region: Wir tun was fürs Klima!

Haben Sie schon einmal vom Szenario "Hothouse Earth" gehört? Klimaforscher gehen davon aus, dass wir, sollten wir nicht durch kollektives menschliches Handeln eine Stabilisierung des Erdklimas (max. Anstieg von 1,5° C) erreichen, eine unaufhaltbare Kettenreaktion auslösen. Sollte dies eintreten, würde die permanente Erwärmung bis zu 4-5° C die Erde für viele Millionen Jahre unbewohnbar machen. Leider hinkt Österreich derzeit bei der Erreichung der Klimaschutzziele im Vergleich zu anderen EU-Ländern weit hinterher. Gegenteilig zur notwendigen Entwicklung ist Österreich beispielsweise mit 12,9 ha Bodenversiegelung pro Tag sogar trauriger Europameister.

Regionen als Impulsgeber

Die FUMO will hier nicht tatenlos zusehen - denn auch ein kleines Land wie Österreich kann einen wichtigen Anstoß geben. Den Regionen, mit ihren Regionalentwicklungsvereinen und Gemeindeverbänden, wird hier eine wichtige Rolle zuteil, da es in der konkreten Umsetzung für den Klimaschutz die Kooperation vieler verschiedenen AkteurInnen und eine gute Koordination braucht.

Die LEADER-Region FUMO konnte hierzu bereits Vorbildwirkung beweisen und will es auch weiterhin. Erste Bemühungen erfolgten mit dem im Jahr 2017/18 umgesetzten LEADER-Projekt „FUMobil – Masterplan Zukunft der Mobilität“. Das Ergebnis aus der umfassenden Studie war eine detaillierte Datengrundlage, woraus die Schaffung einer E-Ladeinfrastruktur, die erhebliche Verbesserung der öffentlichen Verkehrslinien, die Entwicklung von kleinstrukturierten, bedarfsorientierten Dorfbussen oder die Initiierung einer Teststrecke für autonomes Fahren resultierten. Darüber hinaus erregte kein anderes FUMO-Projekt bisher mehr Aufmerksamkeit: überregional und international wird das FUMobil-Projekt als Vorzeigebispiel angeführt. Die Krönung erfolgte mit der Auszeichnung des renommierten europäischen „RURAL INSPIRATION AWARDS“ („RIA“) 2020 in der Kategorie „climate mitigation“ für ihr nachhaltiges Mobilitätskonzept im Juni 2020. Jetzt heißt es dran bleiben!

Ambitionierte Klimaschutzziele

Die Covid-19- und die Klimakrise erhöhen den politischen Handlungsdruck so stark wie nie zuvor. Bestärkt durch die Regierung und die Länder mit ehrgeizigen Klimaschutzzielen, fallen konkrete Klimaschutzzorhaben der 17 FUMO-Gemeinden nun auf fruchtbaren Boden. Diese Chance soll nicht ungenutzt bleiben! Die FUMO möchte ganz im Sinne der Klima- und Energiestrategien der Länder Oberösterreich und Salzburg agieren, welche die Reduktion der Treibhausgasemissionen von 25-50 % bis 2030 und bis zu 100 % (!) bis 2050 vorsehen.

In Salzburg strebt man eine Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energie auf 65 % bis 2030 an (Bezugsjahr 2005) sowie die Klimaneutralität und Energieautonomie des gesamten Bundeslandes bis 2050. Die Ambitionen im Bereich „Mobilität/Verkehr – Ausbau Öffentlicher Verkehr & Radverkehr“ sind dabei am größten (Reduktion Verkehr um ~ 50 % bis 2030).

Was wird angestrebt

Angesichts der positiven Fördersituation, des ambitionierten Ziels der geplanten Reduktion des CO₂-Ausstoßes innerhalb von 10 Jahren um 50 % (!) und ausgestattet mit der notwendigen Datengrundlage in der FUMO-Region hofft man auf erhebliche Unterstützungen vonseiten der Landes- und Bundespolitik zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Allen voran strebt die Region die Realisierung eines nachfragegesteuerten Mobilitätssystems, eine intelligente Besucherlenkung in den Freizeittourismus-Hot-Spots sowie ein langfristig verankertes Klimaschutzprogramm in der Fuschlsee-region an. Im zweiten Halbjahr 2020 wurden bereits Vorarbeiten getätigt. Neben mehrfachen Sitzungen mit Verantwortlichen und Experten inklusive Best-Practice-Inputs wurde auch eine Learning Journey mit 15 Interessenten nach Werfenweng durchgeführt. Bgm. Brandauer und Geschäftsführer der Mobilitätszentrale Bischofshofen Stephan Maurer begeisterten mit ihren innovativen Ideen und vorbildhaften Umsetzungen im Mobilitätsbereich – aufbauend auf Vorbildern wie diesen soll nun gehandelt werden!



Foto: FUMobil-Projekt
Gewinner Europäischer Rural Inspiration Awards 2020 (FUMO 2020)

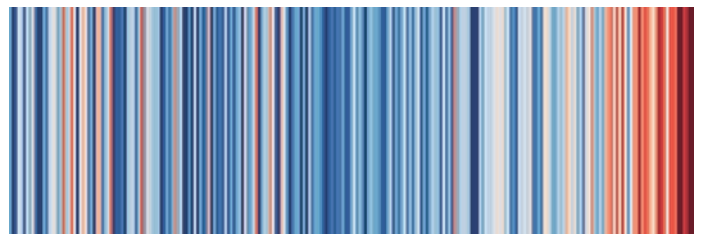


Foto: Warming stripes für Wien
Jährliche Durchschnittstemperatur von 1775 bis 2019
Ed Hawkins (University of Reading)/data source: ZAMG

AUFO - Paket für Neuzugezogene

Die AUFO hat ein Starterpaket für neu zugezogene Bürger in das AUFO Gebiet zusammengestellt.

Das Paket beinhaltet:

- ein ÖLI Sammelgebinde (ca. 3lt) zur Sammlung von Speisefett/-öl aus dem Haushalt
- ein Biomüllgebinde (ca. 5lt) zur Sammlung von Bioabfall aus dem Haushalt
- 5 Sammeltaschen für die Fraktionen Papier, Dosen, Kunststoff, Elektro-Schrott, Glas
- Informationsmaterial zur Abfalltrennung und zu Entsorgungsmöglichkeiten im AUFO Gebiet
- Schreibunterlagen

Bei jeder Neuanmeldung eines Hauptwohnsitzes, wird dieses Starterpaket im Bürgerservicebüro ausgehändigt (pro Haushalt). Die „Starteraktion“ dauert solange der Vorrat reicht (begrenzte Stückzahlen).

Dies gilt für **Neuzuzüge ab Montag 14.12.2020**.

Forstpflanzenbestellung

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, über die Salzburger Landesgärten, Forstpflanzen zu bestellen.

Die Bestellungen werden im Gemeindeamt bei Frau **Theresa Trickl unter 06221 / 7213 - 26** gesammelt und **spätestens am 02.03.2021** an die Landesforstgärten übermittelt.

Auf der Koppler Homepage unter www.koppl.at finden Sie unter den News die aktuelle Preisliste 2021.

Das Amt der Salzburger Landesregierung weist darauf hin, dass gemäß § 13 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 idgF, jeder Waldeigentümer verpflichtet ist, Kahlfächen und Räumen mit standortstauglichen Forstpflanzen aufzuforsten.



AUFO - Lebensmittelabfälle im Haushalt

„43 Kilo genießbare Lebensmittel pro Haushalt (19kg pro Person) landen jährlich in Österreich im Hausmüll.“

In Summe sind das rund 157.000 Tonnen jährlich“ (ZITAT; Österreich isst 2020/06).

„In der EU handelt es sich dabei um geschätzte 88 Millionen Tonnen jährlich“ (ZITAT; Eurobarometer, EPRS, FAO).

Vorrangig werden Brot und Backwaren entsorgt, gefolgt von Obst und Gemüse. Milchprodukte und Eier liegen an der dritten Stelle.

Viele Lebensmittel in den Mülltonnen sind unverdorben oder sogar noch originalverpackt.

Ursachen sind vor allem mangelnde Einkaufsplanung und missverständliche Mindesthaltbarkeitsangaben. Gerade das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), ... mindestens haltbar bis ..., ist mit einer Garantie des Produktes zu vergleichen.

Demnach ist der Ablauf einer Garantie nicht mit dem Wegwerfen zu vergleichen.

Anders stellt sich die Sache beim Verbrauchsdatum dar. „Das MHD gibt an, bis wann ein ungeöffnetes Lebensmittel – bei geeigneter Lagerung – mindestens sämtliche seiner charakteristischen Eigenschaften behält“. (ZITAT; Österreich isst informiert; Ausgabe 16.03.2020)

Im Gegensatz dazu steht das Verbrauchsdatum (VBD). Dies steht auf sehr leicht verderblichen Waren wie u.a. auf Fisch und Fleisch.

Verstanden wird darunter ... zu verbrauchen bis ...

„Ein Verzehr nach diesem Zeitpunkt kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen. Deshalb dürfen Produkte mit überschrittenem VBD keinesfalls mehr angeboten werden“. (ZITAT; Österreich isst informiert; Ausgabe 16.03.2020)

Eine Studie des Instituts für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU) mit dem WWF Österreich vom Frühjahr 2020 zeigt, dass die Hälfte der vermeidbaren Lebensmittelabfälle zu Hause entstehen.

Des Weiteren besagt diese Studie, dass wir jährlich EUR 254,- bis EUR 798,- für Lebensmittel ausgeben, die weggeworfen werden.

Daher:

Niemals mit leerem Magen einkaufen gehen.

Unser Essen ist zu GUT für die Tonne!

Mag. Thomas Winterer

AUFO - Abfall und Umweltberatung Flachgau Ost



AUFO - Bioabfall

Was darf in den Bioabfall?

Aus Küche und Haushalt: Gemüse- und Obstreste, feste Lebensmittelreste, verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung), Teebeutel und Kaffeesud mit Filterpapier, Eierschalen, Schnittblumen, verschmutztes Haushaltspapier (z.B. Servietten, Küchenrolle, Einwickelpapier für Käse, Wurst oder Obst)

Aus dem Garten: Laub, zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt (Kleinmengen), Grasschnitt, Pflanzenabfälle, Sägespäne (unbehandelt), Jätgut, Haare, Federn

Was darf nicht in den Bioabfall?

Restabfall (z.B. Windeln, Staubsaugerbeutel, Asche und Kohle), Verpackungen, Problemstoffe, flüssige Abfälle z.B. Speiseöle und -fette (zur Altspeisefettsammlung), "Spültrank": eigene Entsorgungsschiene zu z.B. Biogasanlage, größere Fleischstücke und Tierkadaver (zur Tierkörperverwertung)

Bei der Verwertung von Bioabfall gibt es folgende Alternativen:

Eigenkompostierung

Biotonne: die gesammelten organischen Abfälle werden in einer Kompostieranlage zu Kompost weiterverarbeitet oder in einer Biogasanlage zu Biogas vergärt, das zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird. Der Gärrest wird kompostiert.

Quelle: Land Salzburg

Mit freundlichen Grüßen,
das AUFO Team
Mag. Thomas Winterer
Katharina Illek



Kowi Canto

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Wie profitieren Sie steuerlich von Ihrer Spende?



Wir freuen uns mitteilen zu können, dass unser Verein „Koppler helfen Kopplern“ in die Liste der spendenbegünstigten Vereine aufgenommen wurde. Somit können Sie Ihre Spende steuerlich absetzen.

Beachten Sie bitte, dass Sie dafür einen Nachweis über die Leistung der Spende erbringen müssen – z.B. in Form von Einzahlungsbelegen. Seit 1.1.2017 müssen laut Bestimmungen des Finanzministeriums auch **Vor- und Zuname** (wie im Meldezettel angegeben), sowie das **Geburtsdatum** vermerkt sein.

Es kann nur jene Person die Spende von der Steuer absetzen, die auf der Bestätigung angeführt ist. Anonyme Spenden sind daher steuerlich auch nicht absetzbar.

Sie hätten gerne mehr Informationen dazu?

Informieren Sie sich auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen!

Büro zu vermieten

BÜRO 62m² zu vermieten – Gewerbepark Habach 19 €750,- (inkl. Heizung/Wasser/Kanal), HBW 38

Kontakt: Herr Leitner 0664/51 38 385

MW Hausbetreuung & Lohndienste

Angebot und Dienstleistungen im Jahr 2021:

- Rasenmähen-Rasendüngung-Rasensaat
- Hecken und Sträucher zuschneiden und Rückschnitt inklusive Abtransport und Entsorgung
- Tiefgeragenpflege
- Wir vertreten auch ihren Hausmeister bei Urlaub, oder Krankenstand
- Hilfe bei diversen handwerklichen Tätigkeiten rund ums Haus
- Wir entsorgen Ihren Sperrmüll
- Kleintransporte
- Kehrdienste mit unseren Kehrmaschinen
- Diverse Kran und Lohndienste
- Hochdruckreinigungsarbeiten, wie Terrassen – Balkone und Fassadenreinigung
- Sie wollen nicht mehr Schnee schaufeln?
Ich kümmere mich gerne um Ihre Einfahrt, privat oder Firmen Parkplatz!

Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden!
Ihre Hausbetreuung in Koppl und Umgebung
Walter Mumper jun.

Email: lohnunternehmer@gmx.at

Tel: 0664/1831992

Ob Klein- oder Großauftrag, wir sichern Ihnen bei allen Arbeiten gute Qualität, einen reibungslosen Ablauf, sowie einen freundlichst schnellen und absolut zuverlässigen Service.



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Koppl, Dorfstraße 7, 5321 Koppl, **E-Mail:** gemeindeamt@koppl.at, **Homepage:** www.koppl.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rupert Reischl; **Layout:** Gemeinde Koppl; **Bildnachweise:** Gemeinde Koppl sowie gekennzeichnete Bilder

Große Nachfrage nach WIROs

Die Regionalwährung der Wirtschaftsregion Fuschlsee, der WIRO, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im Jahr 2020 wurden WIROs im Wert von knapp € 250.000,- in der Fuschlsee Region umgesetzt. „Das entspricht einem Absatzzuwachs von über 30 % zum Vorjahr“, freut sich WIR Obmann Wolfgang Lindner.

Der WIRO wurde 2006 als Regionalwährung in der Wirtschaftsregion Fuschlsee eingeführt, mit dem Ziel, die Kaufkraft in der Region zu halten. In den letzten 15 Jahren wurden mehr als 2 Millionen WIROs verkauft, die aktuell bei mehr als 220 Betrieben in der Region eingelöst werden können. "Gerade in wirtschaftlich schwierigen

Jahren erleben wir, dass das regionale Angebot sowohl bei den Kunden als auch bei den Betrieben eine große Wertschätzung genießt", sagt WIR Obmann Wolfgang Lindner.



EUREGIO Girls' Day 2021

Mädchen aufgepasst! Sei dabei - am Donnerstag, den 22. April 2021 findet der EUREGIO Girls' Day statt. Du bist zwischen 10 und 16 Jahren alt? Willst du unterschiedliche technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche und IT-Berufe in verschiedenen Betrieben im Bundesland Salzburg und Teilen von Bayern kennenlernen? Dann melde dich jetzt an!

Auf unsere Website www.girlsday.info gibt es nähere Informationen und dort kannst du dich auch anmelden. Die Liste der Betriebe wächst ständig, deswegen ist es gut, regelmäßig unsere Website zu schauen.

Neu – digitale Angebote: Für den kommenden EUREGIO Girls' Day kannst du auch (aufgrund der derzeitigen Situation) an digitale Angebote teilnehmen. Auf der Website ist ersichtlich, welche Angebote direkt im Betrieb und/oder digital angeboten werden

Wiedereröffnung Gaissau-Hintersee

Vergünstigte Tageskarten

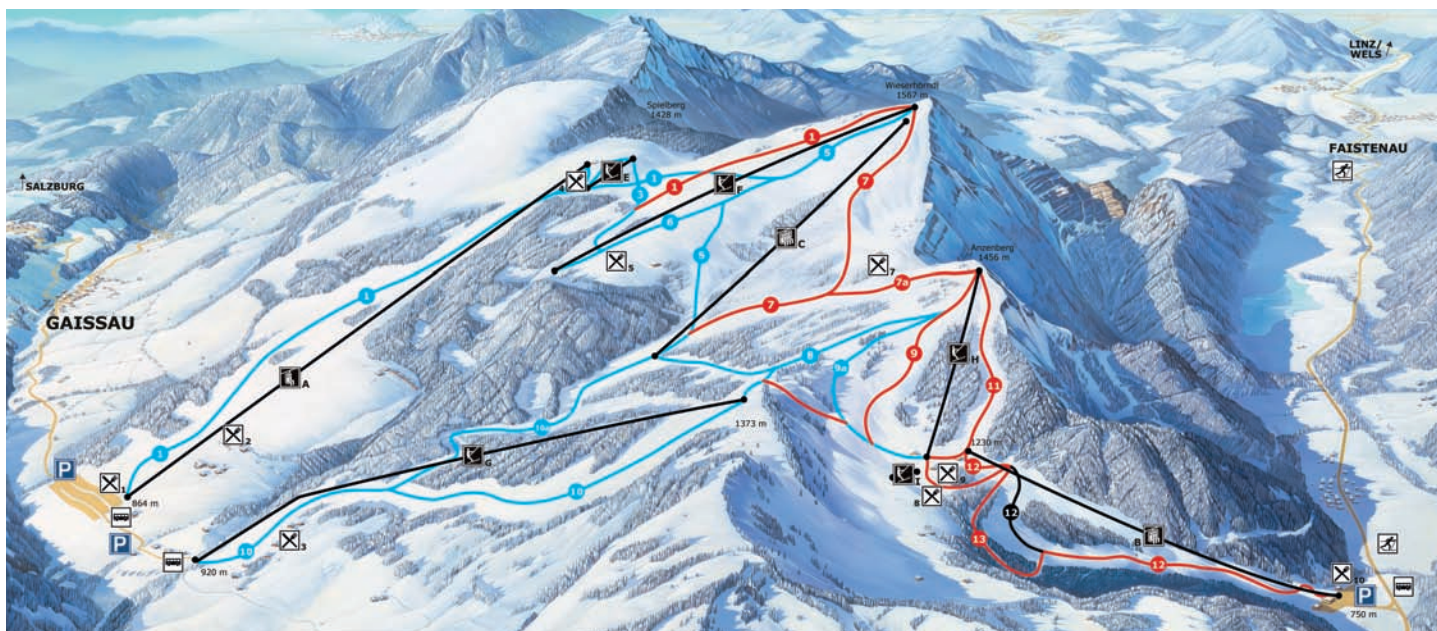
Die Gemeinde Koppl unterstützt das Skigebiet als Partnergemeinde. Dadurch kann sich jeder Gemeindegänger im Gemeindeamt eine Bestätigung holen und mit dieser Vorlage an den Liftkassen eine vergünstigte Tageskarte erwerben. Erwachsene erhalten einen Nachlass von € 10,00 auf die Tageskarte, bei Jugendlichen wird ein Nachlass von € 6,00 gewährt.

Nachhaltig ins Skigebiet

Die autofreie An- und Rückreise mit dem Skibus, der täglich ab Salzburg nach Hintersee (Linie 150/155) als auch ab Hallein nach Gaissau (Linie 450) fährt, ist nicht nur ein kostenloser Service für Skifahrer in Ausübung des Wintersports sondern auch eine nachhaltige Alternative zur Anreise mit dem Auto.

Gemeinsam auf den Pisten

All jene, die vor der Abfahrt den Berg selbst erklimmen möchten kommen in den Genuss eines Angebotes für Pistentourer. Gemeinsam auf den Pisten heißt die Devise und nach Entrichtung eines Kostenbeitrages im Tal für die Pistennutzung, Parkgebühr, Infrastruktur sowie die Services der Pistenrettung während der Betriebszeiten steht einem genussvollen Aufstieg, unter Beachtung der Pistenregeln, nichts im Wege. Zudem kann mit dem Ticket pro Tag eine Liftfahrt getätigt werden. Die Pisten sind täglich von 08:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Ausgenommen ist der Mittwochabend, da können ab dem Parkplatz Gaissau zum Wieserhörndl bis 22:00 Uhr Pistentouren unternommen werden. Respektvolles Miteinander ist die Voraussetzung für Naturerlebnis jeder Art in Gaissau-Hintersee.



Vorsorgemappe - umfassend und rechtzeitig vorsorgen

Die Salzburger Gemeindeentwicklung hat in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk eine Vorsorgemappe entwickelt.

Es gibt Dinge, über die man ungern spricht, die aber geregelt und angesprochen werden sollen. Die neue Vorsorgemappe der Gemeindeentwicklung Salzburg hilft dabei. Sie ist für Menschen aller Altersgruppen gedacht, vor allem soll sie aber älteren Menschen und ihren Angehörigen ein wertvoller Ratgeber sein.

Wichtige Fragen rechtzeitig geregelt zu haben, bringt für alle Beteiligten Erleichterung und Sicherheit: „In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinn gehandelt wird“ – dieser Wunsch ist von vielen älteren Menschen oft zu hören. Die neue Vorsorgemappe möchte diesem Wunsch gerecht werden.

Vorsorgemappe



Vorsorgemappe: Inhalte und Handlungsanweisungen

Die Gemeindeentwicklung Salzburg hat die Inhalte nach dem Vorbild des Kreissenioresrats Bodenseekreis und des Seniorenbeirats Feldkirch erarbeitet. In die Vorsorgemappe sind eine Reihe

von Informationen einzutragen. Diese betreffen die eigenen Daten, aber auch die allenfalls zu treffenden Maßnahmen im Verhinderungsfall. Die persönliche Vorsorgemappe ist so zu verwahren, dass die Angehörigen im Notfall darauf Zugriff haben.

Die Vorsorgemappe ist unterteilt in:

- persönliche Daten
- Finanzen und Versicherungen
- Pflege und Betreuung
- Vorsorgevollmacht, Angehörigenvertretung, Sachwalterschaft und PatientInnenverfügung
- Nachlassregelung
- Anhang

Es können damit einerseits klare Handlungsanweisungen, was in einem Notfall zu geschehen hat, gegeben werden (Vorsorgevollmacht, PatientInnen-verfügung), andererseits hilft die Mappe dabei, notwendige Unterlagen rasch zur Hand zu haben.

Ansprechpartnerin für die Vorsorgemappe in der Gemeinde Koppl ist Senioren- und Sozialbeauftragte Traudi Schönleitner unter der Telefonnummer 0664/488 2668



Fuchsberger: Florist/-in gesucht

**Wir suchen dich...
für den schönsten Job der Welt**



Du bist:

- freundlich und hast ein professionelles Auftreten
- kreativ mit einer Leidenschaft zu Blumen und Pflanzen
- idealerweise schon mal im Beruf als Florist tätig gewesen
- idealerweise Besitzer eines B Führerscheins
- gerne Teil wichtiger Lebensereignisse und kannst sie mit Blumen und deiner Kreativität stilvoll gestalten

Wir bieten dir:

- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Entlohnung mit Bereitschaft zur Überzahlung
- laufende Weiterbildung und Schulungen im Haus
- Mitarbeit in einem engagierten und tollen Team

Du bist interessiert?

Dann freuen wir uns über deine schriftliche Bewerbung per E-Mail an office@blumen-fuchsberger.at

Ferialjobs und Praktika

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

**Ihr Unternehmen hat
Praktika oder Ferialjobs
zu vergeben?**
Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo
✉ ferialjob@akzente.net
☎ 0662/84 92 91-71

ferialjob.akzente.net

akzente

WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

IV
INSTITUT FÜR BERUFSSCHULUNG
SALZBURG

AMS

LAND
SALZBURG

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Koppl, Dorfstraße 7, 5321 Koppl, **E-Mail:** gemeindeamt@koppl.at, **Homepage:** www.koppl.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rupert Reischl; **Layout:** Gemeinde Koppl; **Bildnachweise:** Gemeinde Koppl sowie gekennzeichnete Bilder

Kapazitäten und Verbindungen werden trotz Corona ausgebaut

Der europaweite Fahrplanwechsel für den gesamten Linienverkehr findet am 13.12.2020 statt. In Salzburg setzt man trotz Corona konsequent auf den Ausbau der Kapazitäten.

„Corona fordert uns alle. Die Planungen beim öffentlichen Verkehr in Salzburg orientieren sich jedoch primär schon an der Zeit nach Corona. Das Ziel, Bus und Bahn konsequent zu stärken bleibt aufrecht! Mit Fahrplanwechsel werden weitere Kapazitäten ausgebaut und die regionalen Taktfahrpläne erweitert“, erklärt Landesrat Stefan Schnöll.

Mehr Kapazitäten und kontaktfreies Bezahlen für noch mehr Sicherheit in Bus und Bahn

„Die Öffis sind sicher. Es sind derzeit keine Covid-Cluster in Österreich bekannt, die auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zurückzuführen sind. Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, werden derzeit alle knapp 400 Regionalbusse in Salzburg mit Terminals ausgestattet, die kontaktloses Zahlen mit der Karte ermöglichen. Die Umsetzung wird zum größten Teil noch im Dezember abgeschlossen werden. Auch die Erhöhung der Kapazitäten bei der S-Bahn Linie S3 bedeutet mehr Platz und damit mehr Sicherheit.“

Musterkorridor 150 Salzburg – Bad Ischl: Halbstundentakt und neue Haltestellen

„Auf der für Einheimische und Tagesgäste wichtigen Buslinie 150 von Salzburg über Hof, Fuschl, St. Gilgen und Strobl nach Bad Ischl, dem so genannten ‚Musterkorridor‘, wird ab Dezember auf der gesamten Strecke bis Bad Ischl der durchgehende 30-Minuten-Takt umgesetzt. Zudem wird der 30-Minuten-Takt jetzt auch auf Sonntage ausgeweitet. In der Hauptverkehrszeit werden zusätzliche Busse eingesetzt, um noch mehr Kapazitäten zu schaffen“, erklärt Stefan Schnöll.

Neue, moderne Bushaltestellen entstehen

„Am Musterkorridor nach Bad Ischl sieht man auch sehr gut, dass die gemeinsame Finanzierungsinitiative von Land und Stadt Salzburg sowie den Gemeinden Früchte trägt. Viele Gemeinden haben die Förderungen für die Haltestelleninfrastruktur als Impuls genutzt, um selbst in sehr attraktive, neue Haltestellen zu investieren. Der Salzburger Verkehrsverbund unterstützt zusätzlich beim Design der Haltestellen und bei modernen Fahrgastinformationssystemen“, erklärt Landesrat Stefan Schnöll weiter.

Teilweise verfügen die neuen Haltestellen auch über überdachte Fahrradabstellplätze und neuen, elektronischen Echtzeit-Fahrplaninfos. Neue Haltestelle, die bereits fertiggestellt sind: Koppl Professorfeld, Koppl Gruberfeldsiedlung, Koppl Habach, Fuschl Ortsmitte,

Strobl Busbahnhof. Weitere neue Haltestellen werden errichtet in Hintersee, Faistenau, St. Gilgen Busbahnhof und in Strobl.

Offensive auf der S3: deutlich mehr Sitzplätze und ein zusätzlicher Zug um 6.30h ab Golling

Vor 20 Jahren wurde bei der der Halb-Stunden-Takt auf der Strecke zwischen Golling und Salzburg eingeführt. Seither gibt es bei dieser Musterlinie nur eine Richtung: die Fahrgastzahlen zeigen nach oben. Jetzt werden bei den bestehenden S-Bahn Garnituren die Sitzplatzkapazitäten deutlich erhöht: Die S3-Züge zwischen Golling und Freilassing werden in „doppelter Traktion“ geführt – das bedeutet, dass bei den wichtigsten S3-Verbindungen zwei aneinander gekoppelte Zuggarnituren fahren. „Gerade in Zeiten von Corona ist die Ausweitung der Kapazitäten eine besonders wichtige Maßnahme!“, ist Landesrat Stefan Schnöll überzeugt.

Zusätzlich wird eine neuer Morgen-Zug ab Golling eingeführt. Der zusätzliche Zug ist die ideale Ergänzung zur S-Bahn. Mit der Abfahrt um 6:30 Uhr in Golling erreicht der Morgenzug bereits nach 26 Minuten später den Salzburger Hauptbahnhof und hält dazwischen an den wichtigsten Stationen wie Kuchl, Hallein, Puch-Urstein, Salzburg Süd und Salzburg Gnigl. Der Morgenzug wird bis Freilassing geführt und bedient am Westast alle städtischen Stationen.

Preise bleiben gleich günstig!

Die Änderung der Tarife erfolgt zwar nicht mit dem Fahrplanwechsel, sondern erst am 1.1.2021, aber bereits jetzt ist klar: die Preise für die wichtigsten und erfolgreichsten Produkte im Salzburger Verkehrsverbund bleiben gleich! Die Preisgarantie gilt für alle Wochenkarten, Monatskarten, Jahreskarten, Edelweiß-Tickets, Schüler- und Lehrlingstickets. Nur bei Einzelkarten oder Tageskarten werden die Tarife mit Jänner moderat angehoben.



©Salzburger Verkehrsverbund GmbH